



Agentur für Baugemeinschaften

Meet & Greet Baugemeinschaften, 29.10.2024

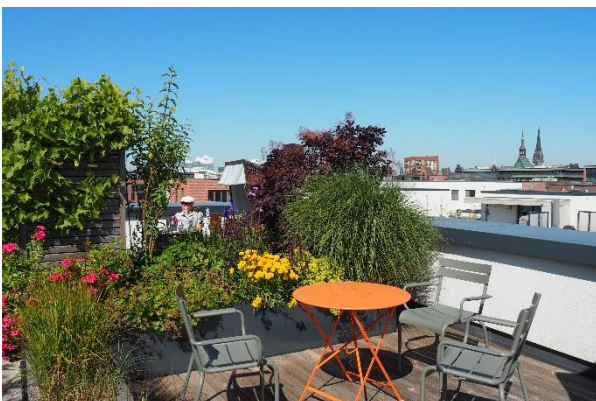
Auch im Oktober viele neue Gesichter bei der Kontaktbörse Baugemeinschaften.

Hugo Polauke (ProQuartier) begrüßte am Abend ein gut gefülltes Betahaus zum Meet&Greet-Format der Kontaktbörse Baugemeinschaften. Eingeladen waren Dorothea Heintze und Heike Lüken zum Erfahrungsaustausch im Podiumsgespräch. Beide leben bereits seit einigen Jahren in Baugemeinschaftsprojekten, die als Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) realisiert wurden. Wie in jeder Baugemeinschaft haben auch sie einen intensiven Entwicklungsprozess mit ihren Mitstreitern bis zur Realisierung ihrer Projekte durchlaufen und mit der Gruppe viel erlebt. Dieses Mal lag der Fokus des Erfahrungsaustausches allerdings auf der Zeit nach dem Einzug und der Frage, wie das gemeinschaftliche Leben im Alltag erfolgreich gestaltet werden kann.



Das denkmalgeschützte Klinker-Ensemble „Hütten & Paläste“ am Holstenkamp

Dorothea Heintze hat dagegen gute und schlechte Erfahrungen in ihrem Projekt gemacht. Während die Gruppe erst kürzlich zu einem großartigen gemeinsamen Wochenende verreist ist, fehlte es an anderer Stelle teilweise an Gemeinschaftssinn. Von den insg. 65 Wohneinheiten seien mittlerweile einige sehr gewinnbringend verkauft worden oder vermietet, wodurch sich im Haus eine zunehmende Anonymität unter den Nachbarn entwickelte. Eine Ursache dafür sieht Dorothea Heintze in der Organisation von Baugemeinschaften als Wohnungseigentümergeinschaften (WEG). Heike Lüken hat mit dieser Organisationsform andere Erfahrungen gemacht. Sie konnte von einem gelungenen Miteinander berichten und erzählte, wie sich ihr Wunsch nach einer Gemeinschaft ohne Zwang, mit selbstgenutztem Wohneigentum, im denkmalgeschützten Ensemble am Holstenkamp erfüllte. Mit insg. 28 weiteren Parteien lebt die Gruppe in guter Nachbarschaft, wo man gerne zusammen feiert, sich im Alltag auch mal gegenseitig aushilft, aber genauso gut für sich sein kann



Die Dachterrasse und der Blick in den Innenhof des „Dock 71“ am Lohsepark in der Hafencity.



Agentur für Baugemeinschaften

ProQuartier

Beide erklärten aus ihrer persönlichen Perspektive, welche Bedeutung die Rechtsform der WEG, aber vor allem auch die Größe einer Baugemeinschaft für das spätere Zusammenleben haben können. Mit Fragen und Beiträgen aus dem Publikum wurden unterschiedliche Erfahrungen und Erwartungen der Gäste und anwesenden Gruppen, die teilweise auch Projekte im Privateigentum planen, offen ausgetauscht. Mal wieder gab es spannende Einblicke in ganz unterschiedliche Projekte, die anschaulich gezeigt haben, wie komplex und individuell die Prozesse und Dynamiken jeder Baugemeinschaft sind.



Nach dem Podiumsgespräch ging es in den offenen Austausch und der restliche Abend war erfüllt von zahlreichen Einzelgesprächen. Bestehende Baugruppen knüpften fleißig Kontakte mit den anwesenden Interessierten, die Vertreter der Baubetreuungsbüros standen wie immer für sämtliche Fragen kompetent Rede und Antwort.



Im November findet das **Hamburger Baugemeinschaftsforum** der Lawaetz-Stiftung statt:

15. November, 15-20 Uhr im Lawaetz-Haus (Neumühlen 16-20)

Die Agentur für Baugemeinschaften und die Kontaktbörse werden mit einem Infostand vor Ort sein. Weitere Informationen unter: www.baugemeinschaftsforum.de

Auf dem Podium zu Gast waren:

Heike Lüken (Hütten & Paläste)

Dorothea Heintze (Dock 71)

Baugemeinschaften beim Markt der Möglichkeiten:

[Greenville](#)

[Inselkiez](#)